



Gerd Schulte
Vorsitzender des VDDI e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Vorbereitungen für die 30. IDS laufen auf Hochtouren. Weltweit bereiten sich nahezu 1.400 Dentalfirmen aus 50 Ländern auf die Teilnahme an der größten Dentalmesse der Welt vor. Weit mehr als 60.000 Fachbesucher, Zahnärzte, Zahntechniker und Fachhändler machen sich in Kürze auf den Weg nach Köln, um sich hier – wie aller zwei Jahre – zu treffen, miteinander zu kommunizieren und Geschäfte abzuschließen.

Wenn die IDS unbestritten die Weltmesse Nr. 1 in der Dentalbranche ist, so hat dazu wesentlich unsere weltoffene Messepolitik beigetragen. Als Veranstalter der IDS war und ist stets unser erklärtes Ziel, in Zusammenarbeit mit unserem Partner Koelnmesse, Ausstellern und Besuchern aus Deutschland und aller Welt ein optimales Umfeld zu bieten, in dem bestehende Kontakte vertieft und neue Geschäftskontakte angeknüpft werden.

Die IDS zeichnet sich unter anderem auch dadurch aus, dass Innovationen von Produkten, Systemen und Verfahren hier häufig erstmals einem breiten Fachpublikum öffentlich vorgestellt werden. Eine Fülle von Weltneuheiten wird auch die 30. IDS prägen und damit erneut die Position der IDS als einzigartiges Schaufenster für Innovationen auf dem weltweiten Dentalmarkt unterstreichen. Aus der Fülle der zu erwartenden Neuheiten und technologischen Entwicklungen seien hier stellvertretend für viele andere Innovationen nur die digitale Röntgentechnik, die CAD/CAM-Verfahren, Materialien und implantologische Produkte genannt.

Die bevorstehende IDS fällt in eine wirtschaftlich schwierige Zeit. Die Entwicklung der Weltwirtschaft und die Finanz- und Gesundheitspolitik in Deutschland stellen auch die Dentalbranche vor neue und große Herausforderungen. Mehr denn je wird es für uns alle darauf ankommen, sich diesen Herausforderungen zu stellen und jetzt schon Vorkehrungen für deren Bewältigung zu treffen.

In Zukunft wird es noch mehr darauf ankommen, gemeinsam die Patienten von der Bedeutung und der Wertigkeit zahnärztlicher und zahntechnischer Leistungen für den Erhalt und die Wiederherstellung von Lebensqualität zu überzeugen.

Die IDS bietet in dieser Hinsicht die Möglichkeit, sich aus erster Hand über den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik zu informieren. Wiederum werden Spitzenvertreter aus Zahnärzteschaft und Zahntechnik berichten und neue Verfahren und Werkstoffe präsentieren und demonstrieren.

Ich freue mich sehr, Sie vom 25.–29. März auf der 30. IDS in Köln zu sehen.

Gerd Schulte
Vorsitzender des VDDI e.V.